



AUSGABE 01 / 2023 FEBRUAR

LINZ AG

punkt

DAS KUNDENMAGAZIN DER LINZ AG

ZUGESTELLT DURCH ÖSTERREICHISCHE POST

FERNWÄRME

Ausbau wird intensiv vorangetrieben

RECYCLING

Sammlung von Hartkunststoffen

Unser Beitrag für morgen

Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft

LINZ AG setzt auf Trinkwasserschutz, Energie- und Mobilitätswende



Liebe Leser*innen!



DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor LINZ AG

Versorgungssicherheit wird in der LINZ AG seit jeher großgeschrieben, hat aber – insbesondere am Energiesektor – aufgrund der aktuellen Krisenlage noch an Bedeutung gewonnen. Im Fokus stehen mittel- und langfristige Lösungen, die unsere Energieversorgung künftig sichern und gleichzeitig das Klima und die Umwelt schützen sollen. Aber es gibt auch eine kurzfristige Komponente rund um die Verfügbarkeit von Erdgas, Biomasse und Reststoffen für unsere Fernwärmeerzeugung in der laufenden Heizsaison. Jetzt, Anfang des Jahres, sind unsere Speicher und Lagerflächen nach wie vor sehr gut gefüllt und ich freue mich über die gelungenen Vorsorgemaßnahmen.

Unser Beitrag für morgen

Auf der Titelseite unseres Magazins können Sie diesmal die Überschrift „Unser Beitrag für morgen“ lesen. Dahinter steht das Engagement der LINZ AG für zukunftsrelevante Projekte und ein Verantwortungsbewusstsein, das die Arbeit für 400.000 Menschen und Betriebe in unserer Region mitbringt. „Unser Beitrag für morgen“ unterstreicht auch die Leistung eines starken Teams. In erster Linie sind es unsere Fachkräfte, die gemeinsam und mit dem Rückhalt Ihres Vertrauens an einer lebenswerten Zukunft für uns und nachfolgende Generationen arbeiten. Zudem bietet diese Ausgabe

einmal mehr Tipps sowie Ankündigungen von spannenden Veranstaltungen und Ereignissen mit LINZ AG-Bezug. Dazu zählen die Aktion LINZ AG SONNTAGE und die erste Vernissage des Jahres in unserem Kunstforum genauso wie der Weltwassertag. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung eine angenehme Lektüre.

„Eine Zeit mit vielen Herausforderungen, wie wir sie aktuell erleben, bringt gleichzeitig jede Menge neue Ideen, Projekte und Lösungen hervor. Ich freue mich, gemeinsam mit unserem großen Team viele Beiträge für morgen vorantreiben zu dürfen. Gemeinsam werden wir weiter für eine lebenswerte Zukunft in unserer Region arbeiten.“

Ihr
DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor der LINZ AG



06 Wasserstoff

Die LINZ AG setzt erste Meilensteine für den H₂-Weg.

E-Mobilitäts-Offensive

LINZ AG macht mehr als 150 Tiefgaragen „E-LadeFIT“

Etwa 5.000 Bewohner*innen von Wohnanlagen der NEUE HEIMAT OÖ können künftig jederzeit ein E-Auto laden.

Mehr als 600 großteils öffentliche Ladepunkte betreibt die LINZ AG bereits. Neben dem Ausbau dieses Angebotes – zuletzt eröffnete sie beispielsweise eine neue Schnelllade-Station in der Gemeinde Puchenau – widmen sich ihre E-Mobilitäts-Expert*innen derzeit auch verstärkt dem E-Laden in Wohnanlagen: Gemeinsam mit der Linzer Wohnungsgenossenschaft NEUE HEIMAT OÖ macht die LINZ AG bis 2024 rund 150 bestehende Tiefgaragen „E-LadeFIT“ (www.linzag.at/e-ladefit). Dies gelingt dank der Installation der innovativen Systemlösung WallBOX CitySolution. „Die Ladelösung wurde in den letzten Jahren über ein Forschungsprojekt ausgetestet und als Komplettlösung weiterentwickelt. Sie bildet nun die Grundlage für den Ausbau der E-Mobilität sowohl bei Neubauten als auch bei Bestandsobjekten“, sagt DI Andreas Reinhardt, Bereichsleiter LINZ AG-Energiedienstleistungen. Durch die Installation der Basisinfrastruktur werden für etwa 5.000

Bewohner*innen von Wohnanlagen der NEUE HEIMAT OÖ die Voraussetzungen geschaffen, jederzeit ein E-Auto laden zu können. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Bestandsobjekte im Wohnbau flächendeckend für die E-Mobilität fit zu machen“, so Direktor Mag. Robert Oberleitner, Geschäftsführer NEUE HEIMAT OÖ.

Intelligentes Lastmanagement

Die WallBOX CitySolution der LINZ AG wurde in Zusammenarbeit mit dem Technologieunternehmen KEBA AG entwickelt. Das System besteht im Wesentlichen aus der WallBOX (Ladestation) und der Basisinfrastruktur (E-Mobilitätsverteiler) mit integrierter Software, die im Hintergrund die Verteilung der verfügbaren Energie bzw. Leistung steuert. Und zwar so steuert, dass die E-Auto-Fahrer*innen uneingeschränkt mobil sind, ohne zusätzliche Netz-Kapazitäten vom Netzbetreiber zu benötigen. Diese Steuerung wird als Lastmanagement bezeichnet.



11 Photovoltaik

Die Energiewende nimmt immer weiter Fahrt auf.



15 Trinkwasser

Die LINZ AG versorgt täglich rund 400.000 Menschen mit Wasser.



16 Grottenbahn

Das beliebte Frühlingsfest ist das erste Highlight 2023.



20 100 Jahre Bestattung

Die Geschichte und Entwicklung der LINZ AG BESTATTUNG.



EU Ecolabel : AT/053/005

IMPRESSUM: Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Zeitschrift für alle Kundinnen und Kunden der LINZ AG mit Information über Aufgaben, Ziele und Geschäftstätigkeit des Unternehmens. DVR-Nummer 1067842, Firmenbuchnummer FN 198666g des Landesgerichts Linz. **Gesellschafter:** Stadtgemeinde Linz als Alleineigentümer. **Medieninhaber und Herausgeber:** LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste, Wiener Straße 151, 4021 Linz, Tel. 0732/3400-0. **Internet:** www.linzag.at. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich. **Auflage:** ca. 269.000 Exemplare. **Für den Inhalt verantwortlich:** Susanne Gillhofer (E-Mail: redaktion@linzag.at). **Redaktionsteam:** Daniela Burner Bakk. Komm. MA, Mag. Rene Hagenauer, Mag. David Hirtner, Barbara Hofwimmer BA, David Hollig BA, Nina Leitner, MSc, Mag. Claudia Pröll, Mag. Daniel Schöppel, BSc, Mag. Philipp Seelmann, Mag. (FH), Susanne Stumpner, Mag. Julia Wanka. **Titelfoto:** Robert Maybach / Fotomontage LINZ AG **Fotos:** AEC/Philipp Greindl, d.signwerk.com/PeterSchmid, Hehenberger, LINZ AG, LINZ AG/Archiv, LINZ AG/Bayer, LINZ AG/Fotokerschi, LINZ AG/grox, LINZ AG/h.jengauer-fotografie, LINZ AG/P. Kerschbaummayr, Linz Tourismus_Jürgen Grünwald, LIVA/Klaus Mitterhauser, Lukas Hüller, Pertwieser PTU, Ralf Marterer, Richard Lürzer, Rita Newman, Robert Maybach, Shutterstock, SPS, Vogel Audiovision, Vogel-av.at, ZOOM VP.AT. **Layout und Produktion:** Zielgruppen-Zeitungsverlags GmbH, Zamenhofstraße 9, 4020 Linz, Tel. +43 (0)50 6964-4180, www.zzv.at. **Druck:** Leykam Druck, Neudörfel. **Copyright:** Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter Quellenangabe.

Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.



Unser Beitrag für morgen

Die LINZ AG setzt wichtige Schritte für eine lebenswerte Zukunft!

3.200 LINZ AG-Fachkräfte arbeiten für die Bereitstellung von wichtigen Gütern für 400.000 Menschen und Betriebe in der Region – mit Leidenschaft, Verantwortung und zukunftsfiten Ideen.

Versorgungssicherheit, das oberste Ziel und top Leitmotiv der LINZ AG, steht seit jeher für Werte wie Beständigkeit und Verlässlichkeit. Vor dem Hintergrund der Klimakrise wird Versorgungssicherheit zunehmend in einem Atemzug mit Nachhaltigkeit, Energie- oder Mobilitätswende genannt und erhält damit eine neue Dynamik. Um die

Versorgung mit wichtigen Gütern, allen voran mit Strom und Wärmeenergie mittel- und langfristig zu sichern, sind zukunftsfitte Ideen und Konzepte gefragt. Hier und in den nächsten „am punkt“-Ausgaben werden unter dem Titel „Unser Beitrag für morgen“ LINZ AG-Projekte vorgestellt, die diesem Anspruch folgen. Den Anfang macht der „Wärme-

Wandler“, ein Großprojekt, das aufgrund der aktuellen Lage vorgezogen und zügig beschlossen wurde.

Großprojekt „Wärme-Wandler“

Mit dem „Wärme-Wandler“ soll der Erneuerbaren-Anteil in der LINZ AG-Fernwärmeerzeugung künftig um bis zu 15 Prozent steigen. Allein mit der Zutat Energieeffizienz und ohne Ein-



Die Teams der LINZ AG arbeiten 365 Tage im Jahr an den Themen der Zukunft und für die Qualität des Lebens- und Wirtschaftsraums in und um Linz.

satz von weiterer Primärenergie. Die Ausgangslage: Mit konsequentem Ausbau der Fernwärme beginnend in den 1970er-Jahren gelang es, den sog. Hausbrand in Linz zu beenden, die Luftqualität zu verbessern und schrittweise Gasthermen zu ersetzen. Aber auch die Fernwärmeerzeugung in den eigenen Kraftwerken selbst wird immer umweltfreundlicher. Bereits heute stammen rund 40 Prozent der LINZ AG-Fernwärme aus nicht-fossilen Brennstoffen. Ein Biomasseheizkraftwerk und Österreichs erstes hocheffizientes Reststoffheizkraftwerk erzeugen umweltfreundlich Strom und Wärme. Durch den geplanten „Wärme-Wandler“, eine innovative Kombination aus Kondensationsanlage und Wärmepumpe, wird sich der Prozentsatz merklich erhöhen. Die Anlage soll künftig einen Abwärme-Anteil aus der Abluft, die im Erzeugungsprozess entsteht, fürs Fernwär-



DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor LINZ AG

Um die Versorgung mit wichtigen Gütern mittel- und langfristig zu sichern, sind zukunftsfitte Ideen und Konzepte gefragt. Im Mittelpunkt steht dabei unser großes Team: Menschen, die gemeinsam mit anderen Menschen genau diese wichtigen Beiträge für morgen entwickeln und professionell umsetzen.

menetz nutzbar machen. Die Weichen für das wichtige Energie-Transformationsprojekt wurden per Aufsichtsratsbeschluss im September 2022 gestellt. Seither laufen die Detailplanungen und Vorbereitungsarbeiten für den „Wärme-Wandler“, der unserem Lebensraum guttun, die Abhängigkeit von Erdgas reduzieren und damit die Versorgungssicherheit stärken wird.

Wer setzt es um – ein starkes Team

Hinter innovativen Lösungen wie dem „Wärme-Wandler“ steht ein Fachkräfte-Team, das sich der großen, teilweise neuen Herausforderungen annimmt. „Neben Fachwissen und Engagement sind in unseren Reihen in einem vielleicht höheren Maße als früher Kreativität und Flexibilität gefragt“, sagt Generaldirektor Haider. In jedem Fall sei ein starker Zusammenhalt, den es in der LINZ AG gibt, in diesen bewegten Zeiten besonders wichtig. Grundsätzlich ist die LINZ AG personell gut aufgestellt, aber wie viele andere große Unternehmen zum Beispiel mit einer hohen Zahl an Pensionierungen konfrontiert. Nicht zuletzt deshalb befindet sich die LINZ AG in einem laufenden Recruitingprozess. Eine Reihe von attraktiven Positionen wartet derzeit auf die richtigen Menschen. Wer sich für einen Berufs- und Karriereweg in der LINZ AG entscheidet, darf sich unter anderem auf sinnstiftende und zukunftsrelevante Aufgaben freuen. Dabei sind die beruflichen Möglichkeiten im Unternehmen sehr breit gefächert und im IT-Sektor genauso zu finden wie im öffentlichen Verkehr. Ein Blick auf www.linzag.at/karriere lohnt sich! Die LINZ AG ist eine starke Arbeitgeberin in der Region. Die Arbeitgeberqualität wurde dem Unternehmen schon mehrfach durch Auszeichnungen bestätigt. Lesen Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 7.

3.200 engagierte Fachkräfte leisten einen Beitrag für morgen und sichern die Versorgung von 400.000 Menschen und Betrieben in der Region.



Erste Meilensteine auf dem H₂-Weg

Klimaneutraler Wasserstoff im Fokus der LINZ AG

Wasserstoff stellt eine der Zukunftstechnologien für die Energiewende dar. Die LINZ AG sieht in klimaneutral erzeugtem Wasserstoff großes Potenzial zur Dekarbonisierung und forciert daher den Einsatz innerhalb der Unternehmensbereiche.

Als Unternehmen der Daseinsvorsorge trägt die LINZ AG tagtäglich mit ihren Dienstleistungen und großer Investitionskraft zur nachhaltigen Entwicklung des Raumes Linz bei. Deshalb arbeitet sie auch an vielen Themen der Zukunft, so wie dem Einsatz von Wasserstoff (H₂), den der Konzern intensiv forciert. „Wir sehen es als unseren Auftrag, alle Möglichkeiten in Gang zu setzen, um auch nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Klimaschutz ist hier das Stichwort. Wasserstoff stellt einen wichtigen Baustein zur Erreichung der Dekarbonisierungsziele dar. Daher forcieren wir diese Zukunftstechnologie im Konzern“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

Erfahrungsaustausch durch Netzwerke

Auf dem anvisierten H₂-Weg wurden bereits wichtige Schritte gesetzt. Seit Herbst 2022 ist die LINZ AG Partnerin in den Wasserstoff-Netzwerken Hydrogen Austria und WIVA P&G. Das Ziel dabei ist, das eigene H₂-Know-how weiter zu verdichten und eigene Erfahrungen zu teilen. Zusätzlich wurde ein konzerninternes H₂-Netzwerk mit Teilnehmer*innen verschiedener Unternehmensbereiche aufgebaut. Parallel

dazu ist die LINZ AG auch Teil des Hydrogen Boards der Stadt Linz, das den Weg zur Wasserstoffhauptstadt beschreiten will.

H₂ als zweites Standbein im Energiesystem

Die LINZ AG folgt beim H₂-Einsatz der Wasserstoffstrategie für Österreich, die die Anwendung vor allem in schwer zu dekarbonisierenden Bereichen vorsieht. „Die Elektrifizierung wird eine große Rolle spielen. Für eine nachhaltige Energiezukunft braucht es aber auch Wasserstoff als zweites Standbein im Energiesystem: Überall dort, wo bisher fossile Energieträger eingesetzt wurden und wo eine Elektrifizierung technisch und wirtschaftlich nicht machbar ist“, sagt Dominik

Matheisl, BSc, Wasserstoffbeauftragter in der LINZ AG. Erste Projektansätze wurden bereits definiert. Durch die Brandbreite an Themen, mit der sich die LINZ AG beschäftigt, könnte sie entlang der gesamten H₂-Wertschöpfungskette – von der Erzeugung über die Verteilung und Speicherung bis hin zur Nutzung – aktiv werden. In der Startphase will der Konzern den Fokus auf die Bereitstellung von grüner Energie für eigene Wasserstoffprojekte sowie Projekte von möglichen Partner*innen legen. Darüber hinaus wird auch eine eigene Wasserstoff-Erzeugungsanlage geprüft. Auch die Langzeit-Speicherung von Energie über den Energieträger Wasserstoff ist ein Bereich, dem sich die LINZ AG intensiv widmen wird.

Wasserstoff-Experte Dominik Matheisl, BSc mit einem Miniaturmodell einer Wasserstoff-Anlage zur Veranschaulichung, wie grüner Wasserstoff durch Elektrolyse gewonnen werden kann.



Ausgezeichnet

LINZ AG ist Top-Arbeitgeberin in Oberösterreich

Über gleich zwei Auszeichnungen als Arbeitgeberin freut sich die LINZ AG. Im Rahmen einer repräsentativen Online-Umfrage unter 2.500 Personen ermittelte das renommierte, unabhängige Market Institut aus einem Pool von 235 Leitbetrieben die

„Besten Arbeitgeber“ des Landes. Demnach gehört die LINZ AG in der Gesamtwertung aktuell zu den fünf „Besten Arbeitgebern“ in Oberösterreich. Eine weitere Auszeichnung erhielt die LINZ AG von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) mit

dem Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung (BGF). „Die Auszeichnungen bestätigen unseren Weg. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere wertvollste Ressource, mit ihrer Arbeit leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Versorgung und somit zur Lebensqualität der Bevölkerung. Deshalb legen wir Wert auf bestmögliche Arbeitsbedingungen und berücksichtigen individuelle Bedürfnisse. Denn Gesundheit und Ausgeglichenheit sind die Grundpfeiler für die jetzt so wichtige Kreativität, für Engagement und Zuverlässigkeit“, so LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.



Mag.ª Iris Jahn, LINZ AG-Personalentwicklung/Gesundheitsmanagement und LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA freuen sich über das BGF-Gütesiegel und den Quality Award als Top-Arbeitgeberin in Oberösterreich.



Sparen mit der LINZ AG Vorteilswelt-App

Die LINZ AG Vorteilswelt-App bietet regelmäßig tolle Gewinnspiele sowie Vorteile. Ein Highlight darunter bringt von 26. Februar bis 1. April 30 Minuten gratis Trampolinspaß mit sich: Wer den betreffenden Vorteil in diesem Zeitraum im JUMP DOME Linz einlöst, erhält zu jedem Einzeleintritt (30, 60 oder 90 Minuten) eine halbe Stunde Sprungzeit dazu. Der JUMP DOME ist mit einer Fläche von 4.000 m² die größte Trampolinhalle Oberösterreichs und bietet unter anderem das längste Trampolin der Welt. Zum Einlösen des Vorteils einfach die App öffnen und den Gutschein vorzeigen! Außerdem gibt es in der App bald ein Gewinnspiel für alle Filminteressierten. Mehr dazu auf Seite 22 dieser „am punkt“-Ausgabe.

Jetzt registrieren!

Um von der LINZ AG Vorteilswelt zu profitieren, sind für Energiekund*innen der LINZ AG nur wenige Schritte nötig. Unter anderem erfüllen Sie die Teilnahmebedingungen, wenn Sie neben einem Stromliefervertrag auch einen LIWEST-Vertrag besitzen. Mehr zur LIWEST lesen Sie auf Seite 12. Alle Infos zur LINZ AG Vorteilswelt und zur Registrierung sind hier zu finden: www.linzag.at/vorteilswelt



So wird auch Ihr Unternehmen Vorteilspartner*in

Zahlreiche Unternehmen aus der Region nutzen die LINZ AG Vorteilswelt-App, um ihren Kund*innen Vorteile und Gewinnspiele bieten zu können. Wer Vorteils-

partner*in werden möchte, kann ganz einfach per E-Mail unter vorteilswelt@linzag.at mit den zuständigen LINZ AG-Mitarbeiter*innen in Kontakt treten.



Unter anderem gibt's im Brucknerhaus Linz bis Jahresende eine Eintrittsermäßigung.

LINZ AG SONNTAGE

So einfach genießen Sie vergünstigte Kulturzeit

Die LINZ AG ist seit vielen Jahren eine verlässliche Partnerin der Kulturszene. Im Rahmen der „LINZ AG SONNTAGE“ ermöglicht sie ihren Kund*innen bei vier regionalen Institutionen einen ermäßigten oder sogar kostenlosen Eintritt.

Die beliebte „1+1 Gratis“-Aktion gibt es im Lentos Kunstmuseum Linz, dem Nordico Stadtmuseum Linz, dem Ars Electronica Center sowie im Brucknerhaus Linz. Überall gilt: Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr haben freien Eintritt. Von den Kooperationen mit den vier Traditionshäusern profitieren bis Jahresende alle Kunst- und Kulturinteressierten. „Einerseits wollen wir als LINZ AG mit unserem Engagement im kulturellen Bereich der Bevölkerung den Zugang dazu erleichtern, andererseits aber natürlich die regionalen Traditionshäuser unterstüt-

zen. Denn wir sehen es als unseren Auftrag, auch abseits unserer Kernaufgaben laufend Akzente zu setzen“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

Die Aktion auf einen Blick

Wer im Lentos Kunstmuseum sowie im Nordico Stadtmuseum zum Wochenabschluss eine Karte kauft, darf eine zweite Person in derselben oder günstigeren Kategorie kostenlos mitnehmen. Im Ars Electronica Center gibt's die "LINZ AG SONNTAGE"-Aktion für alle Öffi-Fahrer*innen, die einen gültigen Fahrschein oder Aus-

weis der LINZ AG LINIEN vorweisen. Zudem gilt die Kooperation auch für ausgewählte Veranstaltungen im Brucknerhaus Linz, sowohl beim Online-Ticketkauf als auch im Service-Center mit dem Promotion-Code „KultursonntagLINZAG“. Alle weiteren Informationen zur Aktion finden Sie unter: www.linzag.at/kulturzeit

LINZ AG
KulturZEIT

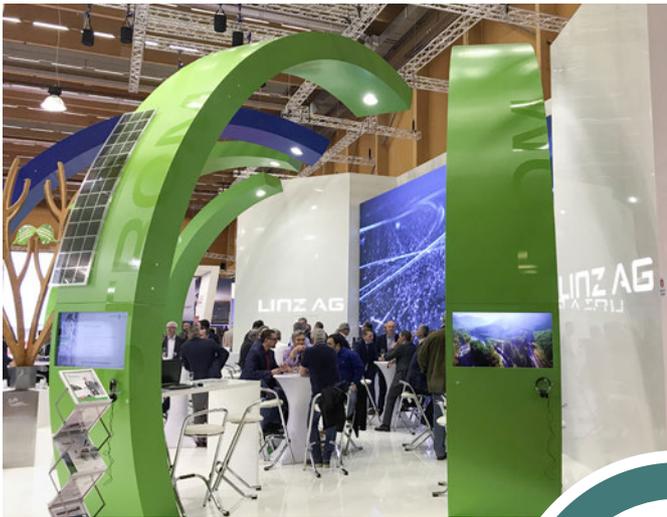
Online-Service

LINZ AG-Newsletter – jetzt gratis abonnieren

Wenn Sie einmal im Monat über die LINZ AG informiert werden möchten, dann nutzen Sie die Möglichkeit unseres gratis Newsletters. Als ergänzendes Angebot zum am punkt-Magazin bietet er jede Menge Lesestoff mit spannenden Neuigkeiten rund um die Betätigungsfelder der LINZ AG. So spannt sich der Bogen von aktuellen Infos aus den Geschäftsbereichen, Hintergrundberichten, Veranstaltungs-, Freizeit-, Mobilitäts- und Energiespartipps bis hin zu exklusiven Gewinnspie-

len. Der LINZ AG-Newsletter wird monatlich per E-Mail an die Abonnent*innen verschickt und punktet mit lesefreundlichem Design. Sie wollen den LINZ AG-Newsletter in Zukunft auch nicht mehr verpassen? Dann melden Sie sich am besten noch heute an! Die Anmeldung geht rasch und einfach über die LINZ AG-Webseite unter www.linzag.at/newsletter. Wir freuen uns über zahlreiche neue Abonnent*innen und wünschen schon jetzt viel Spaß beim Lesen!

Der LINZ AG-Newsletter erscheint monatlich und bietet eine vielseitige Mischung an spannenden Themen.



Von 3. bis 5. März ist die LINZ AG mit einem umfassenden (Info-)Programm auf der WEBUILD Energiesparmesse Wels vertreten.

LINZ NETZ GmbH

Neues Netzgebäude schon in diesem Jahr baulich fertig

In rund einem Jahr werden die Mitarbeiter*innen der LINZ NETZ GmbH das neue Netzgebäude in der Wiener Straße 125 beziehen. Der multifunktionale Gebäudekomplex, der auch ein Umspannwerk, eine Fernkälte-Zentrale sowie ein modernes Datacenter umfasst, wird künftig die Versorgungssicherheit im Netzgebiet der LINZ NETZ GmbH noch weiter erhöhen. Seit der Gleichenfeier im September 2022 befindet sich der Innenausbau in vollem Gange: Das Gebäude ist bereits „baudicht“ – alle Fenster sind verglast und abgedichtet. Auch die Sanitär-, Lüftungs-, Wasser- sowie die elektrotechnischen Installationen laufen gerade auf Hochtouren und befinden sich in der finalen Phase. Kurz vor dem Abschluss steht auch der Betonbau des Umspannwerks, der im März fertig sein wird. Das Großprojekt liegt damit weiterhin voll im Zeitplan.



Die neue Netzzentrale wird Platz für über 300 Mitarbeiter*innen der LINZ NETZ GmbH bieten.

Energiesparmesse 2023

Beratung: LINZ AG mit spannendem Messeauftritt

Die WEBUILD Energiesparmesse Wels findet heuer von 3. bis 5. März statt. Mit an Bord ist einmal mehr die LINZ AG, die in Halle 20 mit einem attraktiven Messestand (F140) vertreten sein und ein buntes Programm bieten wird. Unter anderem werden Expert*innen aus den Bereichen „Energie Vertrieb“ und „E-Mobilität“ sowie der LINZ AG-Wasserstoffbeauftragte, Dominik Matheisl, BSc, vor Ort sein und den Gästen für Informationen sowie Fragen zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es einiges über die „LINZ AG Vorteilswelt“ oder auch offene Stellenangebote zu erfahren. Wer es nicht persönlich zur Messe schafft, kann den digitalen Messestand „besuchen“, der mit einem vielseitigen Auftritt punktet.

KURZ
INFOS



Jakob Leitner, Geschäftsführer SPAR-Zentrale Marchtrenk und LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA, (v. l.) freuen sich über die zukunftsweisende Zusammenarbeit.

LINZ AG und SPAR kooperieren 80 Filialen in OÖ erhalten E-Ladeinfrastruktur

Neun führende heimische Stromversorger und SPAR setzen einen wichtigen E-mobilen Meilenstein: Bis 2028 werden österreichweit mehr als 500 E-Lade-Standorte ausgebaut, die LINZ AG übernimmt davon rund 80 bei SPAR-Filialen in Oberösterreich. Bei den ausgewählten Filialen, die im gesamten Bundesland breit gestreut sind, entstehen jeweils bis zu sechs Ladepunkte. Mehr als die Hälfte der neuen Ladepunkte werden sogenannte „High Power Charger“ sein, die mit einer Ladeleistung von bis zu 150 kW für besonders schnelle Ladevorgänge sorgen. Die Umsetzung des zukunftsweisenden Projektes beginnt im ersten Halbjahr 2023. Etwa die Hälfte der insgesamt 400 neuen Ladepunkte in Oberösterreich wird bereits bis 2025 fertiggestellt.

Energiewende

Fernwärme weiß zu überzeugen

Die Heizform der Zukunft ist umweltfreundlich und sicher. Bereits jetzt hat sie sich in Linz durchgesetzt – mittlerweile sind rund 75 Prozent der Wohnungen ans Fernwärmenetz angeschlossen. Insgesamt zählt die LINZ AG bereits 87.000 Anschlüsse.

Die Fernwärme-Offensive der LINZ AG schreitet immer weiter voran. Das zeigen die Zahlen eindrucksvoll: Mittlerweile wurden insgesamt fast 87.000 Wohnungen ans LINZ AG-Fernwärmenetz in Linz, Leonding und Traun angeschlossen. Alleine im vergangenen Geschäftsjahr kamen mehr als 2.000 neue hinzu. Damit gibt sich die LINZ AG aber noch lange nicht zufrieden. „Wir sind bei unserem Ziel, bis 2025 die Marke von 90.000 LINZ AG-Fernwärmehaushalten zu überschreiten, auf einem guten Weg. Außerdem erhöhen wir den Erneuerbaren-Anteil in der Erzeugung der umweltfreundlichen, sicheren und preisgünstigen Heizform immer weiter, etwa durch die Errichtung eines ‚Wärme-Wandlers‘ im Kraftwerkspark Linz-Mitte“, sagt LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan. Mehr zum Vorzeigeprojekt „Wärme-Wandler“ lesen Sie auf Seite 4 in dieser Ausgabe.

Fernwärme-Hauptstadt Linz

Der Fernwärme-Ausbau wird auch in den kommenden Jahren noch weiter an Fahrt gewinnen. In Linz sind bereits rund 75 Prozent der Wohnungen an das Fernwärmenetz angeschlossen. Bei öffentlichen Gebäuden liegt der Versorgungsgrad in Linz sogar bei 90 Prozent – darunter alle Krankenhäuser. Die Fernwärme-Kund*innen der LINZ AG profitieren vom niedrigsten Tarif aller Landeshauptstädte Österreichs.

Umweltfreundlich und sicher

Die Fernwärmeerzeugung der LINZ AG erfolgt durch Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei wird Abwärme, die bei der Stromerzeugung im Kraftwerkspark Linz-Mitte anfällt, für die Fernwärme verwendet. Die hohe Einsparung von Brennstoffen und



(V. l.): Dipl.-Wirtsch.-Ing. (BA) Manfred Förderl (zweiter GF der LINZ AG-Tochter LINZ STROM GAS WÄRME GmbH), Mag. DI Josef Siligan (LINZ AG-Vorstandsdirektor) und Dipl.-Ing. Dr. Christian Scheinecker (Leiter LINZ AG-Energieerzeugung) vor dem Fernwärmespeicher.

starke Reduktion des CO₂-Ausstoßes machen die Fernwärme besonders umweltfreundlich. Bis 2030 strebt die LINZ AG eine Erhöhung des Anteils an nicht-fossilen Energieträgern (Biomasse und Abfälle) in der Erzeugung von 40 auf 60 Prozent an. „Neben dem Fokus auf Umweltschutz spricht auch die hohe Versor-

gungssicherheit für die Fernwärme. Dafür sorgt unter anderem der 65 Meter hohe Fernwärme-Speicher im Kraftwerkspark Linz-Mitte. Er zählt mit einem Speichervolumen von fast 35.000 m³ zu den größten weltweit“, ergänzt Dipl.-Wirtsch.-Ing. (BA) Manfred Förderl, Geschäftsführer LINZ STROM GAS WÄRME GmbH.



Die LINZ NETZ GmbH legte den Fokus 2022 neben dem Anschluss von PV-Anlagen vor allem auch auf die Netzstärkung, etwa durch die Installation von neuen Transformatoren in Umspannwerken.

Photovoltaik boomt

Netzstärkung als Schlüssel für Erneuerbaren-Ausbau

Die LINZ NETZ GmbH setzt zahlreiche Schritte, um ihr Stromnetz fit für die Zukunft zu machen und für den weiteren Photovoltaik-Ausbau zu wappnen.

Die LINZ NETZ GmbH trieb die Energiewende auch im Jahr 2022 weiter voran. Das LINZ AG-Tochterunternehmen schuf und schafft durch wichtige Maßnahmen zur Stärkung des Stromnetzes unter anderem die Voraussetzungen für den weiteren Photovoltaik (PV)-Ausbau. „Das Interesse an Netzanschlüssen für PV-Anlagen ist enorm und hat durch die aktuelle geopolitische Lage noch mehr Dynamik bekommen. Der im Sinne der Energiewende erfreuliche PV-Boom fordert das Stromnetz. Daher investieren wir seit Jahren

massiv in Netzausbau und -stärkung“, erklären die beiden Geschäftsführer DI Johannes Zimmerberger, MBA und Mag. Berthold Mittendorfer, MBA.

Ausbau von Umspannwerken

Unter anderem leistungsfähige Umspannwerke sind ein wichtiger Baustein, um die Energieversorgungssicherheit bei steigenden Anforderungen weiterhin zu gewährleisten. So konnten im Vorjahr beispielsweise durch die Installation neuer Transformatoren in den Umspannwerken Linz-Nord und Baumgartenberg zu-

sätzliche Kapazitäten für den Anschluss von PV-Anlagen und deren Einspeisung geschaffen werden. Die Expert*innen der LINZ NETZ GmbH setzen aber auch noch weitere Schritte, um das Stromnetz fit für die Zukunft zu machen. Dazu zählt zum Beispiel die Untersuchung, in welcher Form – teils mobile – Batteriespeicher zur Netzstabilisierung beitragen könnten. Weiters entstehen in Linz in der Wiener Straße sowie in Pichling aktuell zwei neue Umspannwerke. Darüber hinaus wird ein Neubau des Umspannwerks Friendsdorf vorbereitet.

(V. l.): Mag. Jörg Mittendorfer, MBA, (GF LINZ NETZ GmbH), Claudia Kirchmayr (Besitzerin der 2.000. angeschlossenen PV-Anlage 2022) und ihr Lebensgefährte Gerhard Priglinger, Anupong Intarin (LINZ NETZ-Zählermonteur) und Elektriker Johannes Leithner.



Innovationsprojekt von LINZ AG und Martini Beton

Beton-Mischturm wird zum Sonnenkraftwerk

Es ist wahrlich ein Projekt mit Strahlkraft: Dank einer mehr als 1.200 m² großen Photovoltaik-Fassade produziert der 33 Meter hohe Mischturm von Martini Beton fortan umweltfreundlichen Ökostrom und kann damit weit mehr als nur den eigenen Strombedarf abdecken.

Das LINZ AG-Kompetenzzentrum für betriebliche Energieeffizienz, die LINZ-ENERGIE-SERVICE GmbH-LES (kurz LES), hat gemeinsam mit der Martini Beton GmbH einen neuen Weg im nachhaltigen Klimaschutz beschritten: Alterserscheinungen des 33 Meter hohen Mischturms von Martini Beton, in dem das Unternehmen Transportbeton herstellt, erforderten eine Sanierung der rund 1.700 m² umfassenden Fassade. Statt eine klassische Fassadensanierung zu beauftragen, entschieden sich die Verantwortlichen bei Martini Beton dafür, sich von der LES ein Konzept für eine nachhaltige Gebäudesanierung erstellen und umsetzen zu lassen. Das Ergebnis: „Eine großflächige Photovoltaik-Fassade, die jährlich für rund 30 Tonnen CO₂-Ersparnis sorgt und mehr als 128.000 kWh umweltfreundlichen Sonnenstrom erzeugt – das entspricht dem Jahresenergieverbrauch von rund 50 Einfamilienhäusern“, so LES-Geschäftsfüh-

rer Ing. Mag. Bernd Freisais. Damit kann Martini Beton nun weit mehr als nur den eigenen Strombedarf abdecken. Etwa die Hälfte des erzeugten Ökostroms wird in das Stromnetz eingespeist und trägt so auch zur Amortisierung der neuen Fassade bei.

Martini Beton produziert also fortan Transportbeton zu 100 % aus Ökostrom und hat mit der Expertise der LES das vermutlich weltweit erste Transportbeton-Sonnenkraftwerk und damit eine technische sowie optische Attraktion im Mühlviertel errichtet.



Mit einer großflächigen PV-Fassade auf dem Beton-Mischturm in St. Martin im Mühlkreis setzen die Martini Beton GmbH und die LINZ AG ein sichtbares Zeichen der Energiewende.



LIWEST ist überlegener Breitband-Testsieger

Das „PC Magazin“ erfasste im Rahmen der „Breitband-Benchmark 2022“ von März bis August 2022 mehr als vier Millionen Messdaten, um die beste Breitbandversorgung für den Raum Oberösterreich zu ermitteln. Als klarer Testsieger ging die LINZ AG-Tochter LIWEST hervor. Über die Testnote „Sehr gut“ und den deutlichen Vorsprung für LIWEST in Oberösterreich freut sich LIWEST-Geschäftsführer DI Dr. Stefan Gintenreiter: „Durch unsere langjährige Expertise haben wir uns als führender Internetanbieter etabliert.

Wir freuen uns über den Erfolg als Testsieger, den wir heuer unter noch strengeren Kriterien erreicht haben. Diese Auszeichnung bestätigt unseren Kurs, dass wir uns laufend weiterentwickeln, um auch in Zukunft das beste Gesamtpaket für unsere

Kundinnen und Kunden zu liefern.“ Gefragt waren bei der Erhebung die genutzten Datenraten und Laufzeiten, die verfügbaren Übertragungsgeschwindigkeiten und die Stabilität. Den Testsieg in Oberösterreich fuhr LIWEST dabei in überlegener Manier ein.



Wussten Sie, dass LIWEST-Kund*innen auch die LINZ AG Vorteilswelt nutzen können? Weitere Infos finden Sie auf Seite 7 und auf www.linzag.at/vorteilswelt



Am Dach der Pharmahalle ist der Unterbau der Parkanlage fertig und das Wegenetz (hell) sowie die Bereiche für Pflanzen (dunkel) bereits grob erkennbar.

Weltwassertag

Neuer Infofilm über die wertvolle Ressource Wasser

LINZ AG WASSER nimmt den Weltwassertag am 22. März 2023 zum Anlass, um ihren neuen Infofilm zu veröffentlichen. Trinkwasser ist eine der wertvollsten Ressourcen, denn ohne Wasser könnte der Mensch nicht überleben. Wer mehr über den Weg des Wassers erfahren will, wer wissen möchte, was virtuelles Wasser ist und wie wir unser Wasser schützen können, der findet in diesem Film interessante Informationen. Außerdem erfahren Sie, was die LINZ AG täglich für die Versorgung mit und den Schutz von Trinkwasser tut, um täglich rund 400.000 Menschen mit bestem Trinkwasser beliefern zu können. Der neue Infofilm ist auf der LINZ AG-Webseite unter www.linzag.at/wasser-ist-leben zu finden.



Interessante Infos rund um eines der wertvollsten Lebensmittel finden Sie im neuen LINZ AG WASSER-Film.

Projekt Neuland

Bau der Tiefkühl- und Pharmahalle im Zeitplan

Im Hafen liegen die Bauarbeiten an der neuen Tiefkühl- und Pharmahalle im Zeitplan. Der mehr als 3.700 m² große und 18 Meter hohe Pharmabereich ging bereits Mitte Dezember 2022 in Betrieb. Die hochsensiblen Güter lagern dort in einem konstanten Temperaturbereich von plus 15 bis plus 24 Grad Celsius. Die Innenausbauarbeiten im rund 2.000 m² großen und knapp 43 Meter hohen Tiefkühl-Hochregallager laufen auf Hochtouren. Im Frühjahr 2023 steht auch dieser Bereich den Kund*innen von DONAULAGER LOGISTICS zur Verfügung. Am Dach startet ab März 2023 die Bepflanzung der öffentlich zugänglichen Parkanlage, welche im Mai 2023 abgeschlossen sein soll.

KURZ
INFOS



DONAULAGER LOGISTICS war mit einem eigenen Stand auf der wichtigsten Pharmamesse in Frankfurt vertreten.

DONAULAGER LOGISTICS

Experte für hochsensible Güter

Die CPhI Worldwide ist eine der größten und bedeutendsten Messen in der pharmazeutischen Industrie und findet einmal im Jahr an wechselnden Orten weltweit statt. Als Expertin für Transport und Lagerung von hochsensiblen Gütern war DONAULAGER LOGISTICS, ein Tochterunternehmen der LINZ AG, mit einem eigenen Messestand vor Ort. DONAULAGER LOGISTICS und der Hafen Linz bieten als zentrales und international bedeutendes Logistikzentrum alle Vorzüge eines professionellen Güter-Handlings an: Containerterminal, Handels- und Tankhafen mit allen erforderlichen Umschlaganlagen, Lagerhäuser und Stückguthallen, Speziallager für Tiefkühl- und Gefahrgut, temperatgeführte Lager für Pharmaprodukte sowie für wassergefährdende Stoffe.

Altstoffsammelzentren

Fachgerechte Entsorgung von Hartkunststoffen

Die Abgabe von Hartkunststoffen in den vier Linzer Altstoffsammelzentren (ASZ) ermöglicht deren effiziente Wiederverwertung. Was gehört in den Hartkunststoff-Container und was nicht?

Um die Kreislaufwirtschaft weiter voranzutreiben und Ressourcen zu schonen, können Hartkunststoffe seit Kurzem in allen vier Linzer Altstoffsammelzentren (ASZ) separat abgegeben werden. Produkte aus Hartkunststoff kommen im alltäglichen Leben zahlreich zum Einsatz – sei es als Spielzeug, Eimer, Kleiderbügel, Wäschekorb, Gartenmöbel oder auch als Gehäuse von Elektrogeräten. Durch fortgeschrittene Technologien ist mittlerweile eine hochwertige stoffliche Verwertung von Hartkunststoffen möglich. Im Re-

cyclingprozess wird das Material zunächst nach Sorten getrennt, vermahlen und nach einem Schmelzvorgang zu Granulat (kleine Kunststoffkörner) verarbeitet. Dieses wird wiederum für die Herstellung verschiedener neuer Kunststoffprodukte eingesetzt. Bisher waren Produkte aus Hartkunststoff im Restabfall bzw. größere Gegenstände als sperriger Abfall zu entsorgen. Falsch aufgehoben ist Hartkunststoff jedenfalls in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack, in welchen nur Verpackungen zu entsorgen sind.



ASZ-Mitarbeiter Julian Reifenauer unterstützt gerne bei der Abgabe von Hartkunststoffen im Presscontainer.



Müllmonster Mampfi informiert:

Die gesammelten Hartkunststoffe dürfen auch Metallanteile beinhalten, so wie es beispielsweise bei Kinderspielfahrzeugen, Eimern mit Metallhenkeln oder Kleiderbügeln der Fall ist. Massive Metallanteile sind hingegen nicht erwünscht. Weiters nicht in die Hartkunststoffsammlung gehören z. B. Schäume, Gummi, Polyester oder PVC. Mehr Infos sind unter www.linzag.at/hartkunststoffe zu finden. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen in den vier Linzer ASZ gerne zur Verfügung.



Vorsorge

Sichere Trinkwasserversorgung – auch in herausfordernden Zeiten

Für uns ist es selbstverständlich, Trinkwasser aus der Wasserleitung zu genießen. Damit das auch in ungewissen Zeiten so bleibt, ist LINZ AG WASSER auf Ausnahmesituationen gut vorbereitet.

Das Trinkwasser in dem zwei Millionen Liter fassenden Hochbehälter in Hitzing wird mit Sauerstoff angereichert.



Damit in Ausnahmesituationen die Trinkwasserversorgung aufrechterhalten bleibt bzw. möglichst schnell wieder zur Verfügung steht, gibt es neben gut ausgebildeten und engagierten Mitarbeiter*innen von LINZ AG WASSER folgende Vorkehrungen:

- Vorausschauende Planung mit ständiger Wartung, laufender Erneuerung und Ausbau der Trinkwasserinfrastruktur mit Blickrichtung auf die nächsten Generationen.
- Nutzung höhergelegener Trinkwasserspeicher als Wasservorrat für Betriebsausfälle bis zu einem Tag.
- Evaluierung und Bewertung von Risiken unter Berücksichtigung möglicher Gefahrenszenarien wie z. B. größere Hochwasserereignisse.
- Blackout-Vorsorge: Notstromaggregate bei Wasser- und Pumpwerken und Logistikkonzepte für Betankung und Betrieb sichern die Trinkwasserversorgung im Linzer Stadtgebiet für die Dauer von mindestens 72 Stunden. Je nach Verfügbarkeit des Treib-

stoffes auch darüber hinaus. Bei allfälligen Hauswasserpumpwerken nach dem Wasserzähler, z. B. bei höheren Gebäuden, liegt die Verantwortung sowohl im Regel- als auch im Blackout-Fall bei den Hausverwaltungen bzw. Kund*innen.

- Regelmäßige Krisenübungen mit eigenem Krisenstab.

Hygienische Sicherheit

Das LINZ AG-Trinkwasser wird aus dem Grundwasser der Welser Heide, dem nördlichen Eferdinger Becken und dem Urfahrner Becken gewonnen. Durch die Filterwirkung des Bodens wird es geschützt und gereinigt und hat eine mikrobiologisch einwandfreie Qualität. Rund 1.500 Hektar Wasserschutzgebiete und überlappend ca. 4.700 Hektar Wasserschongebiete bieten vorsorgliche Sicherheit. Entlang der Prozesskette wird das Wasser regelmäßig kontrolliert. Aus diesem Monitoring werden über 80.000 Datensätze jährlich erhoben, um beständig gutes Trinkwasser gewährleisten zu können.

Digitale Sicherheit

Seit vielen Jahren wird die Wasserversorgung über ein Leitsystem permanent überwacht und gesteuert. Dabei kommen digitale Systeme zum Einsatz, die Angriffsziele krimineller Elemente darstellen. Um auch in diesem Bereich bestmöglich gerüstet zu sein, hat LINZ AG WASSER vor Kurzem rund 400.000 Euro in die Modernisierung investiert. Die Sicherheitsstandards gegen Cyberkriminalität sind damit am Puls der Zeit.

Stetige Weiterentwicklung

LINZ AG WASSER arbeitet schon heute an der Wasserversorgung für die nächsten Generationen und setzt laufend wichtige Projekte um. Eine konsequente Qualitätsüberwachung und regelmäßige Anlagenwartung, die qualifizierte Betreuung der Schutzgebiete sowie kontinuierliche Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter*innen bilden das professionelle Rüstzeug für die Herausforderungen der Zukunft.



Mit LinzMobil haben die Fahrgäste alle Mobilitätsangebote auf einen Blick. Die Anwendung wird dabei laufend um neue Services erweitert, wie aktuell die Zahlungsmethode Apple Pay.

Service

LINZ AG LINIEN-Infocenter ist bei Fragen für Sie da

Das LINZ AG LINIEN-Infocenter ist die Anlaufstelle für Fahrgäste bei Fragen aller Art rund um die Öffi-Nutzung. Mit dem neuen Jahr 2023 wurden die Öffnungszeiten an die Kundenbedürfnisse angepasst. Das Infocenter steht daher Montag, 7.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 8.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 bis 17.30 Uhr und Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr zur Verfügung. Vor Ort berät das Schalter-Team zu Produkten und Dienstleistungen der LINZ AG LINIEN – von der individuellen Fahrplanauskunft bis zur passenden Fahrkarte. Telefonisch sind die LINZ AG LINIEN von Montag bis Donnerstag zwischen 8.00 und 16.00 Uhr sowie Freitag zwischen 8.00 und 14.30 Uhr unter 0732/3400-7000 erreichbar. An den Wochenenden steht die angrenzende Tourist Information der Stadt Linz für Auskünfte zu Pöstlingbergbahn und Grottenbahn zur Verfügung.



Das Team des LINZ AG LINIEN-Infocenters steht den Kund*innen bei allen Fragen zur Öffi-Nutzung zur Verfügung.

KURZ INFOS

Benutzerfreundlichkeit

LinzMobil: Zahlung ab sofort auch mit Apple Pay möglich

Das Navigieren durch den Linzer Öffi-Verkehr ist mit den LINZ AG LINIEN ganz einfach: Mit der innovativen LinzMobil-App haben Nutzer*innen alle wichtigen Mobilitätsangebote auf einen Blick – vom Ticketkauf über Routenplanung bis zur Fahrplanauskunft in Echtzeit. Darüber hinaus finden Nutzer*innen hilfreiche Infos zu Mobilitätsservices wie tim (täglich.intelligent.mobil), dem Anruf-Sammel-Taxi (AST), E-Ladestationen und mehr. Die App wird dabei im Sinne der Nutzerfreundlichkeit laufend erweitert. So wurde nicht nur die Benutzeroberfläche optisch noch ansprechender gestaltet, sondern auch der Ticketkauf um eine Zahlungsmethode ergänzt: Ganz neu ist nun die Zahlung mittels Apple Pay in der Anwendung. Nach wie vor bestehen bleibt die Zahlungsmöglichkeit mittels Kreditkarte oder PayPal.



Hurra, es geht wieder los! Drache Sebastian ist schon ganz aufgeregt und freut sich auf zahlreichen Besuch.

Frühlingsfest als erstes Highlight

Grottenbahn öffnet ihre Pforten für die neue Saison

Nicht mehr lange und Drache Sebastian & Co. beenden ihre Winterpause. Die neue Grottenbahn-Saison startet am 1. März 2023. Damit die Märchenfiguren und Zwerge auch wieder Besuch empfangen können, wurde alles auf Hochglanz gebracht. Erneuert wurde dabei unter anderem auch der Grottenbahn-Shop. Als erster Höhepunkt der Saison steigt dann bereits am 18. März das große Frühlingsfest, bei dem unter anderem Künstler*innen, Maskottchen Sebastian und seine Freunde für tolle Stimmung sorgen werden. Auf dem Programm stehen neben einer Märchengeschichte mit Mitmach-Elementen auch viele Basteleien. Also, nichts wie los, ab auf den Pöstlingberg und rein ins Zwergenreich.



Die modernen Hybrid-elektro-Autobusse von MAN im neuen schwarz-silber-orangen Look. Damit erweitert die neue Autobusflotte optisch eindeutig die moderne Fahrzeugfamilie der LINZ AG LINIEN.

LINZ AG LINIEN

Erneuerung der Autobusflotte schreitet voran

Die LINZ AG LINIEN beweisen immer wieder ihre Fahrzeugkompetenz im öffentlichen Verkehrssektor, ihr Fuhrpark zählt zu den modernsten Europas. Nach der Erneuerung der Obusflotte auf 24 Meter lange voll-elektrische Doppelgelenkbusse wurde als weiterer wichtiger Meilenstein mit dem Austausch der 88 Fahrzeug starken Autobusflotte von Gasbussen auf moderne Hybrid-elektro-Autobusse gesetzt. Die Modernisierung läuft sukzessive voran. Der Großteil der Fahrzeuge ist bereits seit über einem Jahr auf den Straßen von Linz unterwegs. Vor Kurzem sind weitere 17 neue Au-

tobusse dazugekommen. Damit stehen den Fahrgästen aktuell in Summe 72 der modernen Autobusse – 60 Hybridelektro-Gelenk- und 12 -Solobusse – zur Verfügung. Auch der Fahrgastkomfort wird dabei großgeschrieben: Neben einem ansprechenden Design verfügen die Fahrzeuge über ergonomisch hochwertige Ledersitze, Panoramafenster, LED-Deckenbeleuchtung und WLAN. Darüber hinaus stehen integrierte USB-Anschlüsse bei den Sitzplätzen zum Laden des Smartphones zur Verfügung. Zudem gewährleistet die 100-prozentige Niederflurtechnik eine barrierefreie Nutzung.



Dr. in Jutta Rinner
LINZ AG-Vorstandsdirektorin

“Die Erneuerung der Autobusflotte schreitet erfolgreich voran. Bis 2024 wird die Modernisierung abgeschlossen sein. Die LINZ AG LINIEN gehen damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung innovative Mobilitätskonzepte.“



Blick hinter die Kulissen der Öffis

Bei den LINZ AG LINIEN wird Fahrgastservice großgeschrieben. Dazu gehört auch eine umfangreiche Beratung und Information. Ein Beispiel dafür sind die regelmäßig stattfindenden Mobilitätsberatungen, die in Kooperation mit der Volkshochschule Linz angeboten werden. Öffi-Interessierte können dabei einen Blick hinter die Kulissen des Verkehrsbetriebs werfen. Im ersten Halbjahr 2023 stehen

wieder zwei Termine zur Verfügung: Am Dienstag 14. März, 10.00 bis 13.00 Uhr, erfahren die Teilnehmenden im LINZ AG-Center alles über die LINZ AG LINIEN und ihre Angebote – von Bus und Bim über tim (täglich. intelligent.mobil) bis hin zur Grottenbahn. Am Mittwoch, 29. März, 10.00 bis 13.00 Uhr, steht im Rahmen der Mobilitätsberatungen eine Exkursion in der Straßenbahn-Remise Kleinmün-

chen auf dem Programm. Neu im Programm seit Herbst 2022 sind auch altersgerechte Kurse für Senior*innen. Im Fokus dabei stehen die LinzMobil-App, die Routen- und Ticketanwendung bietet sowie die FAIRTIQ-App, die vor allem Öffi-Neulinge unterstützt. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten ab 60 Jahren, die ein Smartphone besitzen. Die Teilnehmenden erhalten eine umfassende Einführung in beide Apps. Der nächste Termin findet am Mittwoch, 12. April 2023, 14.00 bis 16.00 Uhr, statt.

Die LINZ AG LINIEN werden im Rahmen der Mobilitätsberatungen umfassend vorgestellt, dazu zählt auch der Besuch der Straßenbahn-Remise Kleinmünchen.



Kursanmeldung:
Persönlich im Wissensturm, Kärntnerstraße 26, 4020 Linz oder
online unter www.vhs.linz.at

Veranstaltungs-Tipps des Linz Tourismus

www.linztourismus.at

17. – 25. März

NEXTCOMIC Festival 2023

Diverse Locations, www.nextcomic.org

18. März

Linz24 Donautrail 2023

Diverse Orte, www.donautrail.at

16. April

21. Oberbank Linz Donau Marathon

Innenstadt, www.linzmarathon.at

26. April – 1. Mai

Crossing Europe Filmfestival Linz 2023

Diverse Orte, www.crossingeurope.at

29. April

34. Internationaler Linzer 3-Brückenlauf

Untere Donaulände,
www.3-brueckenlauf.at

29. April – 7. Mai

Urfahrner Frühjahrsmarkt, Urfahrmarkt-
gelände, www.urfahrnermarkt.com

13. Mai

Linzathlon 2023, Untere Donaulände,
www.linzathlon.at

18. – 20. Mai

Stream Festival, Diverse Orte,
www.stream-festival.at



Genusstour mit dem Häppchen- pass am Planeten Linz

Der Häppchenpass führt zu zehn ausgewählten Shops mit Gastronomieangebot in der Donaustadt. Bei jedem Lokal warten kleine Kostproben und die Betreiber*innen erzählen gerne mehr über die Produkte und deren Herstellung. www.linztourismus.at/genuss

Ars Electronica Center

Spezielle Aktion für Volksschulen

Spielerisch mit den Themen unserer Zeit beschäftigen – das geht am besten mit einem Ausflug ins Ars Electronica Center. Im Museum der Zukunft stehen unter anderem Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und erneuerbare Energieformen im Fokus. Auch der LINZ AG sind diese Themen ein großes Anliegen. Deshalb übernimmt sie für alle Volksschulen, die sich im Versorgungsge-

biet befinden, die Eintrittskosten für die Schüler*innen. Wie funktioniert's? Einfach mindestens drei Wochen vor dem Wunschtermin für den Besuch telefonisch unter 0732/7272-0 reservieren. Im AEC erwarten dann die gesamte Klasse spezielle Führungen durch spannende und interaktive Erlebnis- und Themenwelten. Berühren ist dort nicht verboten, sondern ausdrücklich erlaubt.



Ein kostenloser Besuch im einzigartigen Deep Space 8K, das interaktive Spiel „Welcome to Planet B“ und vieles mehr wartet auf die Volksschüler*innen.

KURZ
INFOS

LINZ AG-Kunstforum

Zwei Künstlerinnen eröffnen das Ausstellungsjahr 2023

Auch im Jahr 2023 wird das LINZ AG-Kunstforum wieder zum Schauplatz von eindrucksvollen Ausstellungen. Den Start übernehmen die Künstlerinnen Helena „Elle Fee“ Sternstaub und Karin Hehenberger und präsentieren ihre beeindruckenden Werke. Helena Sternstaub schickt mit ihren Arbeiten die Betrachter*innen auf eine vielschichtige Reise in die Welt der Tiere. Karin Hehenberger lässt die

Linien auf ihren Bildern in spielerischer, spontaner und ausdrucksstarker Art erscheinen, dabei gehört die Figur im Raum zu den bevorzugten Motiven. Die Vernissage findet am 2. Mai 2023, 18.30 Uhr im LINZ AG-Kunstforum statt. Anmeldung unter kunstforum@linzag.at. Bis 16. Juni ist die Ausstellung in der Wiener Straße 151, 4020 Linz zugänglich: Mo – Do 8.00 bis 16.00 Uhr und Fr 8.00 bis 12.00 Uhr.



Helena „Elle Fee“ Sternstaub (l.) und Karin Hehenberger präsentieren ihre eindrucksvollen Werke im LINZ AG-Kunstforum.



Auch am 16. April 2023 werden wieder Tausende Laufbegeisterte am Start sein.

Linz Donau Marathon

20 Startplätze werden verlost

Alle Laufbegeisterten kennen den Termin längst: Am 16. April 2023 geht die 21. Auflage des „Oberbank Linz Donau Marathon“ über die Bühne. Jetzt gibt es für Späterschlossene noch die Chance, einen von 20 Startplätzen für den LINZ AG-Viertelmarathon zu gewinnen!*

Der Countdown läuft: In einigen Wochen fällt der Startschuss zu Oberösterreichs größtem Laufspektakel, das auch bei seiner 21. Auflage die Landeshauptstadt in eine riesige Marathonbühne verwandeln wird. Als regional fest verankertes Unternehmen ist die LINZ AG auch diesmal wieder am Start und wird jede Menge Akzente setzen: Einerseits stellen zahlreiche Mitarbeiter*innen die Versorgung mit Energie und Wasser, die Müllentsorgung sowie die bestmögliche Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs sicher. Andererseits ist die LINZ AG

erneut Namensgeberin des traditionell teilnehmerstärksten Bewerbes – des Viertelmarathons. Das Beste: Dafür gibt es jetzt ein exklusives Gewinnspiel* für laufbegeisterte Kund*innen.

So einfach läuft's

Wenn Sie aktiv beim LINZ AG-Viertelmarathon teilnehmen wollen, schreiben Sie gleich eine E-Mail mit dem Kennwort „LINZ AG-Viertelmarathon“ an gewinnspiel@linzag.at und sichern Sie sich die Chance auf einen kostenlosen Startplatz. Bitte geben Sie uns Ihren Vor- und Nachnamen,

Adresse, E-Mail-Adresse, Mobilnummer sowie Geburtsdatum bekannt. Einsendeschluss ist der 12. März 2023. Wichtig: Der Einzel-Freistartplatz gilt nur für Sie persönlich und kann nicht an Dritte weitergegeben werden. Alle Informationen zu Oberösterreichs größtem Lauf-Event finden Sie unter: www.linzmarathon.at

* Die Datenschutzerklärungen der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften können unter www.linzag.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at angefordert werden.



LINZ AG BUBBLEDAYS finden heuer am 2./3. Juni statt

Beim Kult-Event im Linzer Hafen beginnt die zweite Dekade: Die insgesamt 11. Auflage der LINZ AG BUBBLEDAYS findet am 2. und 3. Juni 2023 statt. Heuer wird beim „etwas anderen Linzer Hafenfest“ wieder vieles begeisternd anders sein. Ein Newcomer im vielfältigen Programm wird etwa ein Extremsport-Spektakel in einer einzigartigen, schwimmenden Arena direkt am Wasser sein. Doch es wird auch Altbewährtes geben: Bei der belebten Partyzone stehen aufregende Action, hippe Live-Musik oder coole Kunstprojekte auf dem Programm. Alle Besucher*innen genießen das bunte Programm bei freiem Eintritt.

Kein Cashless-System mehr

Die ersten Musik-Acts sind bereits gebucht, Abwechslung ist dabei garantiert. Back to the Beats, um es auf den Punkt zu bringen. Mehr Hip-Hop, mehr elektronische Musik in allen Spielarten, mehr – je nach Tageszeit – pushende oder dahintreibende Bässe. In absoluter Harmonie mit dem einmaligen Hafensetting. Der Spirit des ungezwungenen Feierns an und auf der Donau,

mit Blick auf Graffiti-geschmückte Speicher und grüne Hügel zugleich – das gibt es so nur bei diesem einzigartigen Event. Und noch eine wichtige Neuerung wird es heuer geben: Man wird wieder bar oder mit Karte zahlen können. Das Cashless-System ist Geschichte. Umso besser, dass es passend auch ein neues Gastronomieprojekt geben wird. Alle Infos zum Event finden Sie unter www.bubbledays.at.

Zum bereits 11. Mal verwandelt sich der Industriehafen zur belebten Partyzone.



100 Jahre Erfahrung und Entwicklung

Die Geschichte der LINZ AG BESTATTUNG

Lange Zeit lagen Bestattungen in der Zuständigkeit von Glaubensgemeinschaften. Im Jahr 1923 erhielt schließlich auch die Stadt Linz eine Bestattungskonzession. Eine mittlerweile 100-jährige Erfahrung und ständige Weiterentwicklung sprechen für die LINZ AG BESTATTUNG.



Wie sehr sich die Bestattung in den letzten 100 Jahren weiterentwickelt hat, zeigen diese beiden Bilder im Vergleich: Hier stehen Mitarbeiter der städtischen Bestattung neben dem ersten Bestattungswagen der 20er-Jahre ...

In diesem Jahr wird die LINZ AG BESTATTUNG 100 Jahre alt. „Was?!“, könnte man sich an dieser Stelle zu Recht fragen. Denn Bestattungen haben natürlich schon eine wesentlich längere Tradition. In Linz ist diese aber erst seit 1923 auch in öffentlicher Hand. Lange Zeit waren Bestattungen in Europa eine Angelegenheit der Glaubensgemeinschaften. Die besonders in den Städten zunehmende Bevölkerungszahl führte allerdings zu einer

Verschiebung der Verantwortlichkeiten: 1859 wurde die Bestattung ein Gewerbe – zunächst ein freies, 1885 dann ein konzessioniertes. Mit der Eingemeindung von Kleinmünchen kam schließlich auch die Stadt Linz 1923 in den Besitz einer Bestattungskonzession.

Entwicklung der LINZ AG BESTATTUNG

Seit der Übernahme der „Ersten Linzer Leichenbestattung Brüder Wink-

ler“ an der Landstraße im Jahr 1955, wurde das Bestattungswesen in Linz mitgestaltet. Die städtischen Bestattungsbetriebe wurden sukzessive modernisiert. Ab den 70er-Jahren rückte auch das Personal zunehmend in den Fokus – seitdem sorgen einheitliche Uniformen und laufende Schulungen für ein angemessenes, pietätvolles Auftreten. Beginnend in den 80er-Jahren eröffneten dann nach und nach immer mehr Aufnahmebüros in Linz und Umgebung, um auf die Be-

dürfnisse der Angehörigen sowie der Kund*innen gebührend eingehen zu können. Heute arbeiten dafür rund 40 Mitarbeiter*innen bei der LINZ AG BESTATTUNG und sind zumindest telefonisch rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, erreichbar.

TABU-Themen werden angegangen

Seit Beginn der 2000er-Jahre werden laufend Diskussionen und Veranstaltungen zu den Themen Tod, Trauer und Abschied entwickelt und abgehalten. So startete 2003 auch die Vortragsreihe „Loslassen, ohne zu vergessen“, die seit mittlerweile 20 Jahren jährlich für großes Interesse bei den Menschen sorgt. Seit zwei Jahren wird diese auch per Live-Stream übertragen und ist über die Landesgrenzen von Oberösterreich hinaus bekannt. Kern des Vortrages sind die zehn Schritte des Loslassens, die bei der Trauerbewältigung helfen sollen. Ziel ist es, wieder frei zu werden – ohne das Vergangene vergessen oder verdrängen zu müssen. Bereits abgehaltene Veranstaltung und Termine für Zukünftiges sind immer abrufbar unter: www.linzag.at/trauer-veranstaltungen

Digitale Anforderungen ständig mitdenken

Zusätzlich zu den etablierten Online-Services wie dem Kalender für Trauerfälle (www.linzag.at/trauerfaelle), dem Digitalen Ab- und Ummelde-Service für Behörden, Unternehmen & Co im Zuge eines Bestattungsauftrages und vielem mehr gibt es nun



... und so sehen die Mitarbeiter*innen und der Fuhrpark heute aus.

auch die Möglichkeit, einen Bestattungsauftrag online zu planen und gegebenenfalls abzuwickeln www.linzag.at/bestattungsauftrag. „Wir werden auch in Zukunft laufend an unseren Services und Möglichkeiten arbeiten, damit unseren Kundinnen und Kunden immer die

besten und neuesten Angebote in einer schwierigen Situation zur Verfügung stehen“, so Mario Wagenhuber, Leiter LINZ AG BESTATTUNG & FRIEDHÖFE. „Denn wir sind für die Menschen da, wenn sie uns brauchen – 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag.“



Neuheiten bei den LINZ AG FRIEDHÖFEN

Seit Dezember des letzten Jahres gibt es eine digitale Neuerung: Über die LINZ AG-Webseite können nun via Online-Gräbersuche die Grabstellen von geliebten Menschen mit wenigen Klicks unkompliziert und schnell aufgefunden werden. Das neue digitale Service ist aufrufbar unter www.linzag.at/verstorbenensuche.

NEU 2023 – Dauerausstellung im Urnenhain Urfahr

In Zusammenarbeit mit dem Kurator des Nordico Georg Wilbertz und Hans Kropshofer arbeiten die LINZ AG FRIEDHÖFE aktuell an einer Dauerausstellung im historischen Krematorium des Urnenhain Urfahr. Die Ausstellung soll die Entwicklung

der Feuerbestattung sowie ihre unterschiedlichen Positionen und Protagonisten vorstellen und innerhalb des Linzer und oberösterreichischen Kontextes greifbar machen. Eröffnet soll diese noch heuer werden.





Spektakuläre Ausblicke sind für die Gewinner*innen garantiert.

Hafen Linz

Mural-Harbor-Rundfahrt zu gewinnen

Exklusives Gewinnspiel für LINZ AG-Kund*innen: Für eine spektakuläre Schiffsrundfahrt durch die einzigartige Linzer Freiluft-Galerie werden insgesamt 20 x 2 Tickets verlost.*

Der Linzer Hafen beeindruckt seit vielen Jahren auf unterschiedliche Art und Weise. Auf der einen Seite ist dieser Stadtteil ein wichtiges regionales und internationales Wirtschaftszentrum. Auf der anderen Seite setzt er in Sachen urbaner Kunst coole Akzente. Seit mehr als einem Jahrzehnt prägt unter anderem die einzigartige Freiluft-Galerie, der sogenannte Mural Harbor, die Gegend. Eines der weltweit größten Projekte für Urban Art umfasst derzeit mehr als 300 großteils überdi-

mensionale Graffitis aller Art. Diese wurden von lokalen und internationalen Künstler*innen aus 35 Nationen geschaffen. Eine Möglichkeit die Kunstwerke zu betrachten, ist vom Wasser aus bei einer „Mural Boat“-Tour. Und für eine solche Schiffsrundfahrt werden nun Plätze verlost.

Es warten 20 x 2 Tickets

Im Zuge eines exklusiven Gewinnspiels* für LINZ AG-Kund*innen gibt es insgesamt 20 x 2 Tickets zu gewinnen.

Die Rundfahrt in Begleitung eines Guides durch die Mural-Harbor-Hafengalerie mit dem LINZ AG-Schiff „MS Eduard“ mit anschließendem Graffiti-Crashkurs findet am Samstag, 24. Juni 2023 vormittags statt. Um teilzunehmen, schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „Mural Harbor“ an gewinnspiel@linzag.at. Bitte geben Sie uns Ihren Vor- und Nachnamen, Adresse, E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer bekannt. Ein-sendeschluss ist der 12. März 2023.

* Die Datenschutzerklärungen der LINZ AG und ihrer Konzerngesellschaften können unter www.linzag.at/datenschutz abgerufen werden. Zudem können diese im LINZ AG-Kundenzentrum (Wiener Straße 151, 4021 Linz) persönlich eingesehen oder unter datenschutz@linzag.at angefordert werden.



Filmfestival CROSSING EUROPE feiert 20-jähriges Jubiläum

Seit langer Zeit unterstützt die LINZ AG verschiedenste kulturelle Institutionen und Veranstaltungen. Eine davon ist das Filmfestival „CROSSING EUROPE“. Von 26. April bis 1. Mai 2023 findet die 20. Auflage des zweitgrößten internationalen Filmfestivals Österreichs statt. Festivalfeeling und entspannte Atmosphäre wird wieder der zentral gelegene Crossing Europe-Bezirk rund um das OÖ Kulturquartier bieten, mit den Festivalkinos Movimento, City-Kino und Central in unmittelbarer Nähe. Die tausenden erwarteten Zuschauer*innen dürfen sich auf ein cineastisch äußerst vielfältiges Programm freuen: Vorgeführt werden rund 140 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen, darunter etliche Uraufführungen sowie

international ausgezeichnete Filme, die erstmals in Österreich präsentiert werden. Filmschaffen mit Oberösterreichbezug ist ebenfalls seit jeher Teil der Festival-DNA und auch 2023 in der Local Artists-Wettbewerbssektion vertreten. Außerdem werden rund 130 Filmgäste aus dem In- und Ausland in Filmgesprächen und Diskussionsveranstaltungen ei-

nen spannenden Einblick hinter die Kulissen der Filmbranche geben. Zudem widmet das Festival jedes Jahr die Tribute-Programmsektion einer innovativen europäischen Filmersönlichkeit. Heuer ist es die preisgekrönte griechische Film- und Theaterschauspielerin Angeliki Papoulia, die persönlich eine Auswahl ihrer Filme präsentieren wird. Alle Informationen zum Filmfestival finden Sie unter www.crossingeurope.at.

GEWINNSPIEL

Etwas Besonderes gibt es für alle Kund*innen der LINZ AG Vorteilswelt-App: Insgesamt werden 50 x 2 Tickets für einen Film Ihrer Wahl verlost. Der Teilnahmezeitraum ist von 2. bis 16. April 2023. Viel Glück!

Von 26. April bis 1. Mai 2023 geht das Filmfestival über die Bühne.

LINZ AG BÄDER

Outdoor-Fitness & Fun auch im Winter

Besonders im Winter zahlt sich Bewegung an der frischen Luft aus. Sie fördert die Fitness und erspart uns den Winterblues. Wir haben ein paar Tipps für mehr Abwechslung beim Workout im Freien mit den attraktiven Bewegungsangeboten der LINZ AG BÄDER.

Beim Slacklining wird auf einem Kunstfaser- bzw. Gurtband balanciert, das zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt ist. Am Pleschinger See, nahe dem Gasthaus „S'Plesch“, haben Slackline-Fans die Möglichkeit, ihr Hobby auszuüben. Auf rund eineinhalb Meter hohen Pfeilern mit speziellen Spannvorrichtungen sind die Slackline-Bänder problemlos in verschiedenen Höhen anzubringen. Die individuelle Anpassung an das persönliche Leistungslimit ergibt sich durch die entsprechende Einstellung von Länge und Durchhang der Slackline. Slacklining ist Spaß & Training zugleich – eine gute Gelegenheit, um Koordination und Gleichgewicht zu schulen und in Balance zu bleiben!

Calisthenics & more am Pichlinger See

Der Workout-Trend Calisthenics hat am Linzer Pichlinger See, nahe dem Imbissrestaurant Waikiki, Einzug gehalten. Bei dieser effektiven Sportart wird Krafttraining mit dem eigenen Körper-



Calisthenics ist für jedes Fitnesslevel und Alter geeignet.

gewicht absolviert. Die Vorteile: Equipment ist nicht nötig und die Anlage – bestehend aus Stangen in unterschiedlichen Höhen und Positionen – steht rund um die Uhr kostenlos zur Verfügung. Auf einer Infotafel ist eine Auswahl an Übungen anschaulich dargestellt. Neben dem Calisthenics-Park laden der Beachvolleyball-, Fußball- und Tischtennisplatz sowie die Lauf-

oder Walkingrunden zur sportlichen Betätigung ein.

Bewegungspark am Kleinen Weikerlsee

Ein moderner Bewegungspark für Alt und Jung wurde im Bereich des Kleinen Weikerlsees von der Stadt Linz gemeinsam mit dem Land OÖ realisiert. Der multifunktionale Fitnessparcours bietet Stationen mit Kraftsport-, Kletter-, Geschicklichkeits- und Gleichgewichtstrainingsgeräten. Als in der Natur eingebettetes Areal ergänzt der kostenlos nutzbare Bewegungspark das bestehende Sport- und Freizeitangebot – ein Highlight für die ganze Familie!

Laufstrecken in und um Linz

Ob Laufen, Walken oder Spazierengehen – mit den abwechslungsreichen Laufstrecken im Linzer Stadtgebiet kommen sowohl Hobbysportler*innen als auch Lauf-Profis auf ihre Kosten. Interessante Routen in natürlicher Umgebung warten auf alle Aktiven. Mehr Infos zu den Streckenverläufen finden Sie auf www.linzag.at/laufstrecken.



Slacklining erfordert ein Zusammenspiel von Balance, Konzentration und Koordination.



Sie begeistern sich für **IT und Digitalisierung?**

Wir suchen die
IT-Profis von morgen:

- **IT-PROJECT & DEMAND MANAGERS** (m/w/d)
- **SAP INHOUSE CONSULTANTS** (m/w/d)

LINZ AG

Bewerben Sie sich jetzt für „Program2IT-Expert“
und investieren Sie in Ihre Zukunft!



Alle Infos auf
www.linzag.at/karriere

LINZ AG. Mein Job. Mein Leben. Meine Zukunft.